

Ressort: Politik

Regierung wird erneut weniger neue Schulden aufnehmen

Berlin, 15.12.2013, 09:17 Uhr

GDN - Die Bundesregierung wird in diesem Jahr erneut weniger neue Schulden aufnehmen als geplant. Von den zunächst für 2013 vom Bundestag bewilligten 25,1 Milliarden Euro werden nur rund 24 Milliarden Euro in Anspruch genommen, berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

Ursache für die günstige Entwicklung sind die weiterhin besser als erwartet einlaufenden Steuereinnahmen. Auch im November lagen sie wieder über den Planzahlen, um 200 Millionen Euro. Im kommenden Jahr soll die Neuverschuldung deutlich sinken, und zwar auf einen einstelligen Milliardenbetrag, 2015 soll der Bundesetat ganz ohne zusätzliche Kredite auskommen. Das Finanzministerium forderte die übrigen Ressorts vergangene Woche schriftlich auf, ihre Haushaltsansätze für 2014 und 2015 vorzulegen, damit ein Etatentwurf erarbeitet werden kann. Wegen der Bundestagswahl und der langwierigen Koalitionsverhandlungen haben sich Aufstellung und Verabschiedung des Bundeshaushalts für 2014 um Monate verzögert.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-26900/regierung-wird-erneut-weniger-neue-schulden-aufnehmen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619